

Verlust und Trauer in der Klasse AST 3

In der Klasse AST 3 wurde im Sachunterricht das Thema „Sterben, Tod und Trauer“ behandelt. Es wurde besprochen, was eigentlich passiert, wenn man trauert.

Dazu haben die Schüler und Schülerinnen ihre Gedanken auf Blätter geschrieben und damit Trauerzweige behangen, Grabkerzen mit Schleifen und Glitzersteinen geschmückt, Erinnerungskisten gebastelt, Troststeine beschriftet und Memory gespielt.



Thema „Trauer“ in einfacher Sprache

Grabkerzen



Troststeine

Memory

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe hat das Klassenteam Frau Stephanie Witt-Loers vom Institut „Dellanima“ in Bergisch Gladbach eingeladen. Sie ist Trauerbegleiterin und kam mit einer Mitarbeiterin vom DRK-Projekt „Leben mit dem Tod“ in die Klasse AST 3. Frau Witt-Loers hat ein sehr umfangreiches Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt.



Lea lässt den „Jammerlappen“ sprechen.

Die Klasse wurde mit vielen verschiedenen, dem Anlass entsprechenden Materialien ausgestattet.



Fast alle in der Klasse konnten von Verlusten erzählen, die sie bereits erlebt hatten. So wurde vom Tod der Eidechse und vom bevorstehenden Umzug genauso erzählt wie von dem Tod der Großeltern, der Schwester oder der Mutter. Frau Witt-Loers schaffte es hervorragend, eine vertrauensvolle und einfühlsame Atmosphäre herzustellen.

Gemeinsam wurde überlegt, warum Menschen und Tiere sterben und wie das eigentlich ist, wenn man trauert. Alle wussten sehr genau, was sie in der Trauer trösten kann und was ihnen selbst gut tut.

Schließlich durfte sich jeder ein ganz besonderes, extra schönes und buntes Taschentuch für seine eigene Trauer aussuchen.



*bunte Taschentücher
Feder*

*für die Leichtigkeit im Leben: eine
Feder*

Danach konnte jeder Schüler, jede Schülerin aus dem vielfältigen Materialangebot etwas für sich persönlich Tröstendes basteln:

einen Würfel mit Gefühlsgesichtern, einen Kraftstein, einen Duftstift, einen Anker, einen Teelichthalter, einen Bilderrahmen, einen Rettungsring, eine beschriftete Kerze...





In der Abschlussrunde zeigte sich, dass Alle von diesem Vormittag begeistert waren und sehr viel Tröstendes mit nach Hause nehmen konnten.

Zuletzt schenkte Frau Witt-Loers jeder Schülerin und jedem Schüler einen von einer Mitarbeiterin selbst genähten Sorgenfresser, klasse!



Sorgenfresser



Trost ist ein wichtiger Anker im Leben.

Fazit:

Ein toller Tag, der bei allen Schülerinnen und Schülern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu viel Verständnis im Hinblick auf das Thema „Verlust und Trauer“ beigetragen hat!